

Einleitung:

Liebe Studierende,

Letztes Semester habe ich ein Semester an der Università degli Studi di Siena in Italien studiert. Eine ganz außergewöhnliche Zeit ist nun zu Ende gegangen und ich möchte meine Erfahrungen in diesem Bericht gerne mit euch teilen, vor Allem mit denjenigen, die auch darüber nachdenken, vielleicht ein Auslandssemester mit Erasmus in Italien zu verbringen. Viel Spaß beim Lesen!

Vorbereitung, Planung, Organisation, Bewerbung:

Der Anfang war ganz schön seltsam. Ich wollte mich doch erstmal nur informieren, bin ins International Student Office der Universität Oldenburg gegangen und auf einmal hatte ich schon einen Bewerbungsbogen in der Hand. Kann ja nicht schaden, mich schon einmal zu bewerben, dachte ich und füllte den Zettel aus und gab ihn ab. Zu meinem Glück war ich die einzige Studentin aus Oldenburg, die sich für Siena in Italien beworben hatte und so hatte ich dann auf einmal einen Platz und es stand schon gleich fest: Nächstes Semester ging es also für mich nach Italien. Etwas überrumpelt wusste ich zuerst gar nicht, wo ich anfangen sollte. Und die Klischees von Italien sollten mich schon gleich bei der Planung einholen: Ich wollte mich nun für einige Kurse anmelden, doch leider war die Internetseite der Uni so unübersichtlich, dass ich mich auf ihr überhaupt nicht zurecht fand. Nach mindestens fünf Telefongesprächen bekam ich also raus, dass die Seite gerade im Umbau war und ich mir keine Sorgen machen sollte. Sollte es euch genauso ergehen: Habt keine Angst. Wir hatten die Möglichkeit alle unsere Kurse in Siena noch einmal zu überdenken und zu verbessern. Hauptsache ist, dass ihr das so genannte „Learning Agreement“ mehrmals ausgedruckt mit ins Ausland nehmt. Denn dort ist es oft schwer einen Drucker am Anfang zu finden und es kostet euch eine Menge Mühe wenn ihr es einfach ein Paar Mal dabei habt. Genauso ist es mit Studienbescheinigungen, Passbilder (nehmt mindestens 5 Stück mit!) und den Kopien von eurem Personalausweis. Dann habt ihr schon Mal die halbe Miete!

Ganz wichtig ist auch die Wahl der Wohnung! Wenn ihr einen Platz im Studentenwohnheim bekommen habt: Top! Dann kann es ja direkt losgehen. Wenn nicht: Macht euch keine Sorgen! Ich hatte auch keinen Platz in einem Wohnheim und habe im ersten Monat etwas außerhalb von Siena gewohnt. Da man dort aber nirgendwo zu Fuß laufen kann, weil es außerhalb der Innenstadt nur Schnellstraßen gibt und die Busse sind leider auch nicht so zuverlässig, würde ich mir an eurer Stelle sofort etwas INNERHALB der Mauern (dentro le mure) suchen! Es gibt total viele offene, nette WGs in Siena, die oft Austauschstudenten total gern nehmen, weil sie gern ihr Englisch aufbessern wollen! Ich habe dann auch in einer italienischen WG mitten in der Stadt gewohnt – zugegeben, das Bad und die Küche waren kein Wellnessbereich, aber ich kann euch sagen, zentral zu wohnen ist in Siena das A und O. Und Gleichzeitig lernt ihr durch die Mitbewohner noch schneller Italienisch als ihr es so wie so schon tut ;)

Anreise:

Die Anreise ist in Siena eigentlich gar nicht schwer. Wenn ihr nach Pisa fliegt, könnt ihr von da aus den Zug nehmen, der ist total günstig und fährt euch direkt zum Hauptbahnhof in Siena. Von dort aus fährt auch ein Bus direkt zur Piazza Gramsci, die zentralste Bushaltestelle der Stadt. Welche Linie das ist, weiß ich nicht mehr aber am Hauptbahnhof gibt es wahnsinnig viele nette Italiener, die sich Arme und Beine ausreißen um euch weiterzuhelfen ;)

Von Florenz aus ist es auch nicht schwer. Vom Flughafen aus fährt ein Bus direkt zum Hauptbahnhof in die Innenstadt für 6 Euro. Von Da aus nehmt ihr vom Busbahnhof in einer Nebenstraße den Bus „Siena Rapida“. Der kostet 7,80 Euro und fährt euch ebenfalls sofort zur Piazza Gramsci. Nehmt von Florenz aus auf keinen Fall den Zug, es sei denn ihr kommt besonders spät an. Das lohnt sich nicht, weil der Bahnhof so weit außerhalb von der Innenstadt Sienas liegt.

Studium an der Gasthochschule, Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anerkennung:

Um ehrlich zu sein würde ich keinem Anglisten wirklich empfehlen, in Siena Englisch zu studieren, auch wenn ich es getan habe und es auch offiziell angeboten wird. Es gab nicht wirklich viele Kurse die ich belegen konnte und sie waren fast alle aus anderen Studiengängen, es gab also gar keinen Studiengang „Anglistik“ an meiner Uni. Ich habe zwei Literaturkurse belegt, für insgesamt 15 KP. Die Vorlesungen waren komplett auf Italienisch, obwohl wir Englische Bücher gelesen haben. Die Prüfungen kann man bei fast allen Professoren auf Englisch machen, das ist eigentlich kein Problem und gute Noten kommen auch immer rum (zumindest bei allen Erasmusstudenten die ich so kennen gelernt habe), aber für jeden der wirklich was mitnehmen möchte aus seinem Studium, kann ich das nicht empfehlen. Dafür habe ich die Sprache in Null Komma Nix gelernt. Und das war ja auch mein persönliches Ziel. Wenn ihr es also darauf auslegt und einfach gerne mal eine tolle Kultur kennen lernen möchtet, dann ab nach Italien! Wenn ihr eure 30 KP schaffen müsst, dann sucht euch lieber ein anderes Land aus, die Kursauswahl ist in Siena für Anglistik echt rar. Bei anderen Fakultäten ist es aber definitiv anders!

Ihr dürft nur keine Hemmungen haben, von Anfang an auf Italienisch loszuplappern. Die Italiener lieben es, wenn Menschen versuchen ihre Sprache zu lernen, und wenn ihr euch noch so schwer damit tut. Die freuen sich wahnsinnig darüber. Und je offener ihr damit umgeht, desto schneller lernt ihr die Sprache und vor allem auch Leute kennen!

Alltag und Freizeit:

Natürlich geht ihr mit Erasmus weg. Das bedeutet, dass selbstverständlich auch viel gefeiert wird! Gerade die Erasmusstudierendengruppe in Siena ist total aktiv, organisiert ständig Feiern und Fahrten in andere Städte. Ich kann nur empfehlen, so viel mit zu nehmen wie ihr könnt! Denn es macht total viel Spaß, nicht nur Italiener kennen zu lernen, sondern auch Erasmusstudenten aus anderen Ländern. Das Ganze ist ein multikultureller Spaß, den ihr nicht verpassen solltet.

Trotzdem tut es manchmal auch gut, sich von dem Erasmusgefeiere zu trennen. Denn es kann einem ganz schön über den Kopf wachsen und ich persönlich wollte eben auch kulturell einfach mal was erleben. Also packt euch eure neuen Freunde ein und fahrt für 20 Euro auch mal eben mit dem Zug nach Rom! Dort kann man echt günstig übernachten und sich die Stadt ansehen! Pisa, Lucca, Florenz, San Gimignano und so weiter bieten sich auch super zum Besichtigen an. Und Siena selbst ist Erholung für die Seele pur. Man fühlt sich ins Mittelalter zurückversetzt und kann die Zeit und das gute Wetter dort so richtig genießen, wenn man will. Hier gilt aber absolut: Ergreift die Initiative! Von Selbst kommt da nichts!

Erfahrungsfazit:

Die Italienische Kultur ist wundervoll. Vor Allem das Essen und der Lifestyle hat mich begeistert. Statt wie in Deutschland von einem Termin zum anderen zu hetzen, gönnt man sich eben mal einen Cafe oder ein Gelato. Und da trifft man dann auch schonmal eisschleckende Businessmänner im Anzug oder Polizisten, die sich eine Pizza auf die Hand gönnen.

Doch seid auch nicht zu frustriert, wenn euch der Bus zum dritten Mal wartend an der Haltestelle zurücklässt, der Italiener dich bei einem Date eine Stunde warten lässt oder die Vorlesung eine halbe Stunde später beginnt. Das alles gehört zu Italien dazu und ihr werdet es nicht ändern können. Versucht es von der positiven Seite zu sehen. Es ist die einzige Zeit in eurem Leben, wo ihr euch einmal genauso verhalten könnt. Denn Erasmus kann man nicht beschreiben, es ist ein Lebensstil für

sich und gibt einem tolle Erfahrungen und tolle Lebensveränderungen mit. Und man freut sich dann auch umso mehr wenn man in Deutschland nach dem Auslandssemester mal wieder einen pünktlichen Bus erwischt und dieser Sitze mit Polster hat und eine Federung die deinen Magen nicht umdreht ;)

Italien ist ein tolles Land und ich kann jedem empfehlen dort ein halbes oder ganzes Jahr zu verbringen! Es zeigt einem, was einem in Deutschland vielleicht manchmal fehlt und was einem an seinem eigenen Land aber auch besonders wichtig ist. Du findest lauter neue Freunde und verbringst mit ihnen eine tolle Zeit. Du kannst super reisen und das Wetter ist meistens toll ;) Du lernst die tollste Sprache der Welt kennen und isst praktisch ein halbes Jahr nur Eis und Pizza!

Ich hoffe, dass du dich für Italien entscheidest! Siena ist natürlich eine super Stadt, aber wenn du tatsächlich Anglistik studierst, würde ich lieber in eine andere italienische Stadt gehen, wo es den Studiengang auch tatsächlich gibt!

Ansonsten bist du in Siena top aufgehoben! Wenn du eine Frau bist noch ein Tipp: lass deine Stöckelschuhe zu Hause. Ganz Siena besteht aus mittelalterlichen Pflastersteinen. Damit kannst du Platz im Koffer sparen ;) Und nimm dir genug andere Klamotten mit! In Siena gibt es nämlich nur Edelboutiquen und keine vernünftige Einkaufsstraße. Aber in Florenz kann man super shoppen! ☺

Ich wünsche euch ein tolles Auslandssemester und viel Spaß!

Eure Karen